

Table of stock market prices (Course an der Wiener Börse) listing various securities, bonds, and shares with their respective prices and yields.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 89.

Dienstag, den 21. April 1885.

Concursauschreibung. Nr. 3654.

Im Herzogthume Krain ist eine Straßenerweiterung mit dem Gehalte von jährlich 350 fl., mit 25proc. Activitätszulage nebst einem angemessenen Straßenerhaltungspauschale, mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltskategorie von 400 fl. und 450 fl. zu besetzen. Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unterofficieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörenden und mit der Pensionberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit dem im Besetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgezeichneten Belegen, insbesondere mit dem von der Militärbehörde ausgestellten Befähigungscertificate und mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben, Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens, soweit dies zu einem Bauhandwerk notwendig ist, und der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache sowie des gelehrten Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetzhandwerkes und den Documenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten binnen sechs Wochen, vom 20. April bis Ende Mai 1885, unter genauer Angabe ihre Adresse bei der k. l. Landesregierung in Laibach einzubringen. Laibach am 17. April 1885. R. l. Landesregierung für Krain.

Bezirksrichterstelle. Nr. 374.

Bei dem k. l. Bezirksgerichte Reinzitz ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder um eine eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis 5. Mai 1885 hieramts einzubringen. Rudolfswert am 17. April 1885. R. l. Kreisgerichts-Präsidium.

Lehrerstelle. Nr. 258.

An der zweiclassigen Volksschule zu Brunnendorf ist die zweite, mit dem Jahresgehälte von 400 fl. dotierte Lehrerstelle definitiv zu besetzen. Bewerberstermin bis 1. Mai 1885. R. l. Bezirkschulrath Umgebung Laibach am 17. April 1885.

Lehrerstelle. Nr. 226.

An der einclassigen Volksschule in Selo bei Schönberg ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und dem Genuss der Naturalwohnung in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche im Wege der vorgesehnen Schulbehörde bis 15. Mai l. J. anher einzubringen. R. l. Bezirkschulrath Rudolfswert, am 16. April 1885. Der k. l. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

Postexpedientenstelle. Nr. 5202.

Die Postexpedientenstelle in Obergurt (Beibehaltung von 150 fl., Amtspauschale jährlicher Unterhaltung der wöchentlich viermaligen Fußbotenpost zwischen Obergurt und Weizelburg ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen. Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden

Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen. Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Obergurt bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiefür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen. Trieste am 14. April 1885.

R. l. Post- und Telegraphen-Direction.

Kundmachung. Nr. 1162.

Beim k. l. Bezirksgerichte Treffen werden die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Selo-Schönberg auf den 22. April l. J. und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Befügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen haben. R. l. Bezirksgericht Treffen, am 15ten April 1885.

Kundmachung. Nr. 3163.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird eröffnet, daß die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Strelkowitz verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufliegen und daß für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am 30. April 1885, vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden. Die Uebertragung der amortisirbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht. R. l. Bezirksgericht Mötting, am 15ten April 1885.

Kundmachung. Nr. 1426.

Vom k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit kundgemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sela verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den 29. April 1885 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der amortisirbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Eröffnung der Einlagen darum ansucht. R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 16ten April 1885.

Licitations-Kundmachung Nr. 3784.

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1885 auszuführen den Conservations- und Reconstructionsarbeiten.

- Auf der Wienerstraße: 1.) Conservationsarbeiten an der Ischnerscher Savebrücke in Nr. 3-4/5 mit 3000 fl. — kr. 2.) Feststrichbrücke in Nr. 1/15 mit 1200 " — " 3.) des Canals im Nr. 4/28 beim Cestinovc in Unterloke mit 299 " — " Auf der Triesterstraße: 4.) Auswechslung des hölzernen Oberbaues und Reconstruction der Flügelmauern beim Durchlaß in Nr. 4/2-3 in Waitzsch mit 366 fl. — kr. 5.) Auswechslung des hölzernen Oberbaues und Reconstruction der Flügelmauern beim Durchlaß in Nr. 3.4/17 in Sapp mit 753 fl. — kr. 6.) Reconstruction der Stützmauer in Nr. 4/20-21 vor Christoph in Grib mit 229 " 43 " Auf der Loibler Straße: 7.) Conservationsarbeiten an der Feyerbrücke in Zwischenwässern in Nr. 1.2,12 mit 700 fl. — kr. Littauer Savebrücke: 8.) Conservation der Littauer Savebrücke mit 1576 " — " Wegen Uebernahme dieser vorangeführten Bauherstellungen wird die Minuendolicitation im Amtlocale des Baudepartements der k. l. Landesregierung am 29. April 1885 abgehalten werden.

Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich, oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5procentige Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Casse mit dem Besatze auszuweisen hat. Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5proc. Keugelbe belegte und mit einer 50.-kr.-Stempelmarke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen. Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne sowie die Kostenvoranschläge können vom 22. April 1885 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden sowie auch am Licitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden. Laibach am 17. April 1885. R. l. Landesregierung für Krain.

Licitations-Kundmachung. Nr. 3108.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. l. Landesregierung vom 12. April 1885, Z. 3599, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswert pro 1885 genehmigten reconstructiven und conservativen Kunstbauten, dann der Schanzzeuglieferung an der Agramer und Karlsstädter Reichsstraße wird die Minuendo-Verhandlung am 4. Mai 1885, von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. l. Bezirkshauptmannschaft zu Rudolfswert abgehalten werden.

- Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind: A. An der Agramer Reichsstraße: 1.) Herstellung eines Vorstieghalles zum Einräumerhause in Steinbrückl im Straßen-Nr. 1-2/49 im adjustirten Kostenbetrage von 39 fl. 49 kr. 2.) Conservationsarbeiten an der Berschlnerbrücke im Straßen-Nr. 3-4/68 365 " 33 " 3.) Conservationsarbeiten an der Runfendorfer Gurtbrücke im Straßen-Nr. 0-1/109 1088 " 80 " 4.) Herstellung von Straßengeländern und Randsteinen zwischen Straßen-Nr. 0-1/42 und 3-4/116 421 " 23 " B. An der Karlsstädter Reichsstraße: 5.) Herstellung von Straßengeländern zwischen Straßen-Nr. 3-4/1, 1-2/20 und 3-4/23 439 " 26 " 6.) Reconstruction der Stützmauer im Straßen-Nr. 1-2/24 in der Durchfahrtsstraße zu Mötting 475 " 75 " 7.) Reconstruction eines Joches und eines Eisbodes an der Möttinger Kulpabrücke im Straßen-Nr. 4/25-1/26 1917 " 83 " 133 " 38 " 8.) Bauzeug und Requisitenanschaffung

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bedingnisse hieramts eingesehen werden können. Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er anbieten will, als Keugelbe zu erlegen, welches dem Nichtersterbeit sofort nach beendeter Licitacion gegen Empfangsbescheinigung zurückgestellt, hingegen von den Ersterbern nach erfolgter Ratification der Licitationsresultate auf zehn Procent der Erstehungssumme zu ergänzen ist. Versiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der zehnprocentigen Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite worin jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. l. Bezirkshauptmannschaft angenommen. R. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 16. April 1885.

Anzeigebblatt.

Haarwuchs-Pomade
 befördert das Wachstum der Haare, verhindert dessen Ausfallen, ertheilt dem Haar einen schönen Glanz und befreit die so lästigen Schuppen. — 1 Tiegel sammt Anweisung 60 kr. liefert die (308) 15-9
Apotheke Trnkóczy
 in Laibach, Rathhausplatz 4.

Dampf-Leberthranöl
 anerkannt beste und wirksamste Sorte, in Flaschen à 60 kr. zu haben in der
Apotheke Piccoli
 (272) „zum Engel“ 30-26
 Laibach, Wienerstrasse.

(1500-3) Nr. 655.
Freiwillige Realitäten-Veräußerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt als Abhandlungsbehörde wird die freiwillige gerichtliche Versteigerung der in den Verlass der am 10. Dezember 1884 zu Neumarkt verstorbenen Hausbesitzerin Antonia Regušar gehörigen Realitäten Grundbucheinlage Nr. 355 und 356 der Katastralgemeinde Neumarkt bewilliget, dieselbe auf den
 2. Mai 1885,
 von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet und bemerkt, daß dieselben um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert per 600 fl. und 50 fl. ausgerufen und um oder über dem Schätzungswert gegen folgende Bezahlung des Meistbotes zu Gerichtshänden hintangegeben werden.
 Das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract erliegen in dem diesgerichtlichen Expedite zur Einsicht.
 K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. April 1885.

(1627-1) Nr. 1572.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Bartholmā Rončnik von Gofsel (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der den Apollonia Svetic, Anna Schwarzbach und Johann Kadinc aus Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten 1/3-Antheile der Realität Grundbucheinlage Nr. 81 ad Pfalz Laibach pcto. 48 fl. 56 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 25. April,
 die zweite auf den
 30. Mai
 und die dritte auf den
 27. Juni 1885,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Den Tabulargläubigern Maria Burja, Georg, Bartholmā, Josef, Maria Rončnik, Josef und Martin Urch wird ob ihres unbekanntem Aufenthaltsortes Herr Franz Fischer in Stein zum Curator ad actum bestellt.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten März 1885.

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung. (10) 12-12

(1549-1) Nr. 1207.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:
 Es werde die mit dem Bescheide vom 27. Februar 1884, Z. 962, bewilligte und mit dem Bescheide vom 2. Juli 1884, Z. 2939, sistierte executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Laß reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den
 15. Mai 1885,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Laß, am 29ten März 1885.

(1315-1) Nr. 1727.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche des Gutes Turan sub fol. 161, nun in jenem der Katastralgemeinde Gollet Einl.-Nr. 66 vorkommende, auf Stefan Panjan aus Podlog Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 331 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Valentin Brevc von Krainburg, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 21. April 1866, Z. 2573, pr. 36 fl. ö. W. sammt Anhang, am
 8. Mai
 und am
 5. Juni
 um oder über dem Schätzungswert und am
 3. Juli 1885
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. März 1885.

(1270-1) St. 498.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:
 Na prošnjo Tomaža Kobala z Studenega dovoljuje se izvršilna dražba Janez Severjevih, Matije in Anton Dolencevich z Studenca, sodno na 2085 gld. cenjenih zemljišč, spadajočih pod urb. št. 54, 54/b in 54/c graščine Orehek.
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan
 2. maja,
 drugi na
 3. junija
 in tretji na
 4. julija 1885,
 vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 18. marcija 1885.

(1542-2) St. 2150.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 Na prošnjo c. kr. finančne prokuratorature v Ljubljani dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Pečaričevega posestva iz Kržišč, sodno na 150 gld. cenjenega, pod uležno št. 86 katasterske občine Smednik.
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan
 27. maja,
 drugi na dan
 27. junija
 in tretji na dan
 25. julija 1885,
 vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči.
 C. kr. okrajna sodnija v Krškem dné 11. marcija 1885.

(1532-2) St. 2623.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 Na prošnjo Janeza Pirca iz Leskovca dovoljuje se izvršilna dražba Franc Caharijeve iz Ceste, sodno na 207 gld. 50 kr. cenjene polovice zemljišća uležna št. 215 katastralne občine krške.
 Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan
 20. maja,
 drugi na dan
 20. junija
 in tretji na dan
 18. julija 1885,
 vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči.
 C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 22. marcija 1885.

(1468-2) St. 2013.
Oglas.
 Vsled prošnje Markota Lukežiča iz Grabrovec (po pooblastniku Josipu Majzelu iz Metlike) se bo na dan
 4. maja prva in
 18. maja 1885
 druga eks. dražba Matiji Kočevanju iz Male Lešče pripadajočih, na 270 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic parcele št. 545 in 569 davkarske občine Grabrovec vselej ob 9. uri dopoludne pri podpisani sodniji pod navadnimi pogoji vršila.
 C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 19. marcija 1885.

(1423-3) St. 905.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:
 Na prošnjo Janeza Unetiča iz Gazic dovoljuje se izvršilna dražba Martin Juratovacevega iz Novih Sel, sodno na 350 gld. cenjenega zemljišća sub gorsko št. 209/1 ad graščini turnski.
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na
 29. aprila,
 drugi na
 27. maja
 in tretji na
 1. julija 1885,
 vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 26. februarja 1885.

(1469-2) St. 2231.
Oglas.
 Vsled prošnje g. Josipa Nemaniča iz Metlike se bo dné
 2. maja
 prva in v dan
 16. maja 1885
 draga eks. dražba Franu Zalokarju (po pooblastniku g. Nikotu Čerliču iz Metlike pripadajočih, na 90 gld. cenjenih posestnih in užitnih pravic parc. št. 1687 davkarske občine Metlika vselej ob 11. uri dopoludne pri podpisani sodniji pod navadnimi pogoji vršila.
 C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dné 11. marcija 1885.

(1531-2) St. 1928.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 Na prošnjo dr. Janeza Mencingerja v Krškem dovoljuje se izvršilna dražba Ignac Druškovičevega posestva v Cirkljah, sodno na 250 gld. cenjenega zemljišća uležna št. 50 katastralne občine Cirklje.
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan
 20. maja,
 drugi na dan
 20. junija
 in tretji na dan
 18. julija 1885,
 vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči.
 C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 4. marcija 1885.

(1530-2) St. 2782.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 Na prošnjo c. kr. davkarje krške dovoljuje se izvršilna dražba Janez Dvornikovih, sodno na 23 645 gld. cenjenih zemljišč uležna št. 43, 44, 45 in 259 občine Krška Vas, uležna št. 24 občine Veliki Pudlog, na dan
 16. maja 1885
 od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s tem pristavkom, da se bode to zemljišče pri tej dražbi tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.
 C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné, 28. marcija 1885.

(1553-2) St. 1835.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:
 Na prošnjo ml. Marije Gril (po varhu Mihi Smrekarju iz Primskovega) dovoljuje se izvršilna dražba Karol Gregoričevih, sodno na 160 gld. cenjenih posestvenih in užitninskih pravic do posestva uležna št. 44 davkarske občine poljanske.
 Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na
 5. maja,
 drugi na
 16. junija
 in tretji na
 17. julija 1885,
 vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči, v sobi s pristavkom, da se bode te užitninske in posestne pravice pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddale.
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
 C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 26. marcija 1885.

(1889—3) Nr. 1501.

Objava.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani daje na znanje, da je Janez Černe, posestnik v Kozarjah, ki ga zastopa dr. Ivan Tavčar, proti gospej Mariji Ani grofinji Wurmbrand, rojeni grofinji Turjaški, in nepoznanim njenim pravnim naslednikom zavoljo priposestovanja parc. št. 2505, 2506, 2762, 2707 v deželni deski vpišanega gradiča Mildenheim, davčne občine Dobrova, — tožbo vložil dne 24. svečana 1885, št. 1501, o kateri je v skrajšano obravnavo doležen dan na

15. junija 1885 ob 10. uri dopoldne pri tem sodišču. Ker bivališče toženih temu sodišču ni znano, postavlja se gospod dr. Franc Munda v Ljubljani za oskrbnika v tem dejanji za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške. To se natanja toženim z namenom, da pridejo ali sami o pravem času, ali pa si izvolijo družega zastopnika, ali pa podajo postavljenemu oskrbniku vse pripomočke, kateri so za njihovo opravičenje potrebni, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.

V Ljubljani dne 7. marcija 1885.

(1495—2) Nr. 2560.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Poženu die executive Feilbietung der dem Ignaz Hann gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 33 fl. 69 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Krämerwaren, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

4. Mai und die zweite auf den

18. Mai 1885,

jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, im Hause in der Boissstraße Nr. 1 in Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 4. April 1885.

(1526—2) Nr. 2455.

Edict

wegen Beweisführung des Todes des Andreas Prezelj von Eisnern.

Helena Prezelj von Eisnern Nr. 125 ist um Beweisführung des Todes ihres Ehemannes Andreas Prezelj, Hausbesitzer in Eisnern Nr. 125, hiergerichts eingeschritten.

Andreas Prezelj gieng im Herbst 1878 als Arbeiter nach Bosnien und war um Weihnachten 1878 und bis zum Frühjahr 1879 bei der Unternehmung Pucher als Straßenarbeiter bei Pöpc beschästigt. Anfangs des Frühjahrs 1879 erkrankte er, starb nach wenigen Tagen in dem Hause seines Törken zu Pöpc und wurde von seinen Kameraden auf dem dortigen katholischen Militärfriedhofe beerdigt.

Es werden diejenigen, welchen Nachrichten über den Abwesenden bekannt sind, aufgefordert, dieselben diesem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, mitzutheilen.

Nach Ablauf der Frist von sechs Monaten, die mit dem

15. Oktober 1885

endet, wird über die Beweisführung des Todes entschieden werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 31. März 1885.

(1188—3) Nr. 1833.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Novak aus Strascha Nr. 9 bekannt gemacht:

Die krainische Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantšitsch) habe gegen denselben als Mitgelsagten sub praes. 25. April 1884, Z. 2688, eine Klage pcto. 600 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, welche dem für ihn bestellten Curator ad actum Dr. Munda, Advocaten in Laibach, um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugefertigt wurde.

Herr Josef Novak wird dessen zu dem Ende verständiget, dass er allenfalls selbst die Einrede erstatten oder die Rechtsbehelfe dem bestellten Curator an die Hand gebe oder auch sich einen andern Bevollmächtigten wähle und denselben diesem Gerichte namhaft mache.

Laibach am 11. März 1885.

(1320—3) Nr. 1804.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars), zur Einbringung eines Steuerrückstandes pr. 142 fl. 97 1/2 kr. s. A., die executive Versteigerung der der Helena Kastelic gehörigen, gerichtl. auf 3150 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 91 der Catastralgemeinde Karlstadt vorstadt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. Mai, 1. Juni und 6. Juli 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen des Licitationscommissärs zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde für die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Andreas Menig Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 17. März 1885.

(1398—2) Nr. 2350.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des Anton Umberger, Gastwirt in Laibach, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des demselben angeblich in Verlust gerathenen Stadt Laibacher Loses Nr. 474 im Nominalbetrage von 20 fl. eingeleitet worden sei.

Es wird daher hiemit erinnert, dass dieses Los nach Ablauf von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen

nach dem wirklichen Zahlungstage desselben, wenn indessen niemand hierauf hierorts einen Anspruch anmeldet noch das Los bei der betreffenden Cassa vorgewiesen haben wird, für amortisiert und rechtsunwirksam erklärt werden würde.

Laibach am 28. März 1885.

(1400—2) Nr. 2365.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach, gemeinschaftlich mit Anna Kovacic von Laibach, das Amortisationsverfahren in betreff des auf Namen der Anna Kovacic von Laibach lautenden, angeblich gestohlenen Einlagsbüchels Nummer 140 630 der krainischen Sparcasse im Restbetrage von 97 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparcassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, denselben so gewiss

binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung in das Amtsblatt hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Anlangen dasselbe amortisiert und rechtsunwirksam erklärt werden würde.

Laibach am 28. März 1885.

(1143—3) Nr. 1783.

Edict

zur Einberufung der Erben und Verlassgläubiger nach Georg Ribic.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass am 30sten Jänner 1885 auf dem Schlosse Ebensfeld im Bezirke Stein Georg Ribic, Maier und Hausbesitzer in Laibach, mit Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung ohne Erbseinfügung gestorben ist.

Es werden deshalb die diesem Gerichte unbekanntes gesetzlichen Erben aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre

bei diesem Landesgerichte auszuweisen und ihre Erbserklärung einzubringen, widrigenfalls diese Verlassenschaft, für welche der vom Erblasser als Testamentsexecutor ernannte Herr Dr. Karl Freiherr von Wurzbach auch zum Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich in-

zwischen als Erben legitimiert und erbserklärt haben werden, abgehandelt und denselben eingewortet, der nicht angetretene Theil derselben und wenn sich niemand als Erbe erklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.

Zugleich werden diejenigen, welche an diese Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, solche

bis 1. Juli 1885

bei diesem Gerichte anzumelden, widrigenfalls denselben an diese Verlassenschaft, wenn solche durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 11. März 1885.

(1321—3) Nr. 4179.

Relicitation.

Es sei zur Einbringung des dem hohen k. k. Alerar zufolge Meistbotsvertheilungsbekanntes vom 25. November 1884, Z. 9643, zugewiesenen Steuerrückstandes per 2 fl. 47 kr. sammt 6proc. Meistbotszinsen seit 9. Februar 1884, den mit 3 fl. 49 kr. bestimmten bisherigen und den weiters auflaufenden Relicitationskosten die Relicitation der von Johann Sluga von Plešivice Nr. 44 zufolge Feilbietungsprotokoll vom 9ten Februar 1884, Z. 2902, erstandenen (früher durch Paul Požlep von Plešivice), zufolge Protokoll vom 7. April 1883, Z. 7381, erstandenen gewesenen Realität des Michael Požlep von Plešivice Einlage Nr. 16 ad Steuergemeinde Brezovica, zufolge Protokoll vom 24. Oktober 1882, Z. 23772, im gerichtl. erhobenen Schätzwerte per 70 fl. wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingungen aus dem Bescheide vom 22. November 1882, Zahl 25310, bewilligt und bei einer einzigen Tagssatzung auf den

29. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Pfandrealität allenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll sowie die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige vor seinem Anbote zu Händen des Feilbietungscommissärs ein 10proc. Badium zu erlegen hat, können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1885.

(1537—3) Nr. 2628.

Erinnerung

an Martin Rečemer von Cirklje. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Rečemer von Cirklje hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Franz Butara und Joh. Oberstar, beide von Cirklje, die Klage pcto. Zahlung von 45 fl. und 60 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur Verhandlung auf den

1. Mai 1885,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Marincel von Cirklje als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. März 1885.

Hektograph-Fluid beseitigt die Schrift von der Platte ohne zu waschen, und schon die Masse (1 grosse Flasche 2 fl.) Leop. Siller, Wien X., Waldg. 28. (1616) 3-1

Görzer Spargel

5-Kilo-Korb 3 fl. 20 kr., versendet per Post

Josef Stiegler

Gutsverwalter, St. Anton, Görz. (1620) 3-1

Die für den 4. Mai l. J. angekündigte freiwillige (1619)

Vieh-Licitation

wird hiemit

abgesagt.

Gutsinhabung Thurn-Gallenstein. (1594) 3-2

deutsche Bonne

Christin, 24 Jahre alt, mit sehr guten Zeugnissen, wünscht zu Kindern placiert zu werden. Zu erfragen in der Buchhandlung Jg. von Kleinmahr & Fed. Bamberg in Laibach.

Eine Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Dachkammer, ist für den kommenden Georgi-Termin (1607) 3-2

zu vergeben

Spitalgasse Nr. 7, II. Stock
Aussicht auf die Fischgasse.

Dr. Hirsch

bekanntester Spezialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Carcinome und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgeschäden und ohne Berufshinderung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstrasse 5

(früher durch viele Jahre Mariahilferstrasse). Ordiniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (362) 26

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent,
8 " " " 3 1/2 " "
30 " " " 3 1/2 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " " 3 1/4 " "
6 " " " 3 1/4 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 35
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

Das Allerneueste! Der lebende Wunderkopf „Cagliostro“

ist auf allgemeines Verlangen noch bis Mittwoch in der Schellenburggasse zu sehen.

Der lebende Wunderkopf ruht auf einem Tische, erräth alles, ohne es zu sehen, so z. B. Stunden und Minuten der ihm vorgelegten Uhren, Gattung der Ketten und Uhrgehänge, Gravierung und Buchstaben, Wert- und Jahreszahl der in- und ausländischen Gelder, Lose, Wechsel u. s. w., überhaupt alles ihm vorgewiesene mit verschlossenen Augen, und wahrsagt auch. Die Productionen des Wunderkopfes „Cagliostro“ haben überall, neuerdings erst in Graz, das grösste Staunen hervorgerufen. Auf Verlangen wird der Besitzer den lebenden Wunderkopf dem p. t. Publicum auch erklären.

Entrée: I. Platz 20 kr., II. Platz 10 kr. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich achtungsvoll
Johann Goller.



Der beste Motor
Friedrich & Jaffé
Fabrik: Wien, II. Hauptstr. 109.

11 (8801)

Strick- und Wirkware, Dr. Gust. Jägers Normalwäsche,

Strümpfe, Socken, Schwimmhosen, Schweissauger, Handschuhe Damen-Jacken

über das Kleid zu tragen, etc. etc., in reichster Auswahl und zu billigstem Preise bei

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

(1494-2) Nr. 1099.

Bekanntmachung.

Dem derzeit unbekanntem Aufenthaltes wo abwesenden Johann Struppi, der das Spenglerhandwerk in Laibach gelernt hat, wird hiemit bekannt gegeben, dass ihm ein Legat angefallen ist und dass ihm als Curator ad actum der Abhandlungspflege Herr Karl Göhl, Hausbesitzer und Bildhauer in Krainburg, bestellt wurde.

R. I. Landesgericht Laibach, am 24. Februar 1885.

(1605-1) Nr. 508.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Emerich oder dessen eventuellen unbekanntem Rechtsnachfolgern, dann den unbekanntem Erben des Johann Gregorič, Josef Lavrič und Katharina Jakšič wird hiemit eröffnet, dass die für dieselben bestimmten Tabularbescheide vom 20. Jänner 1885, Z. 1683, betreffend die Realität sub Rectf.-Nr. 172/3 ad Grundbuch der Stadt Rudolfswert, neue Einlage 274 der Steuergemeinde Rudolfswert, dem hiesigen Advocaten Dr. Josef Rosina, welcher gleichzeitig als Curator ad actum den obbezeichneten unbekanntem Interessenten bestellt wird, zugestellt worden sind.

R. I. Kreisgericht Rudolfswert, am 7. April 1885.

Patente in fast allen Staaten.

Oehlers Fussboden-Wichse

Prämiert Teplitzer Ausstellung 1884.

für Parket- und weichen Fussboden in Gelb, gelbbrauner, brauner und Naturfarbe wird von allen Seiten als der billigste, haltbarste, praktischste und eleganteste Fussbodenanstrich bezeichnet.

Vorteile: 1.) Vollständig streichfertig. 2.) Anwendbar durch jedermann. 3.) In 1 Stunde trocknend. 4.) Das mühevoll Bürsten überflüssig, da ein prachtvoller Glanz schon durch einmaliges leichtes Abreiben mittelst eines Well-Lappens oder Bürste zum Vorschein kommt. 5.) Das Holz während. 6.) Auf Parkets und gestrichene Zimmer empfiehlt sich naturfarbige, auf ungestrichene und abgenutzte gestrichene Zimmer farbige Wichse, und wird gebeten, bei Bestellung die Farbe zu bestimmen.

Preis per Kilo-Dose fl. 1.80 ab Wien.

Droguisten, Zimmerputzer, Parketfabriken etc. Rabatt. Versandt an Consumenten prompt gegen Nachnahme. — Gebrauchsanweisungen sende bereitwilligst.

Meerane Oswald Oehler Wien, I., Schellinggasse 5.
in Sachsen. Patent-Wachsfabriken.

Niederlage in Laibach bei Herrn **H. L. Wencol**, Rathhausplatz. Weitere Niederlagen werden stets zu errichten gesucht.

(4370) **Harlander** 14-14

Strickgarn und Spulenzwirn

bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet, allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte der österr.-ungar. Monarchie.

Fabrikmarko für Strickgarn. Fabrikmarko für Spulenzwirn.

Niederlage in Wien bei **Mathias Salcher & Söhne**, I., Werderthorgasse Nr. 2 a.

(1287-1) Nr. 567.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Simonič von Gorence Nr. 31 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. Jänner 1885, Z. 567, des Johann Simonič (durch den Nachhaber Josef Simonič von Madica) wegen 322 fl. sammt Anhang Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

30. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1885.

(1584-2) Nr. 2626.

Erinnerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Agnes Maurovič von Planina, Agnes Maurin von Potof und Mathias Judnič von Fara erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 16ten März 1885, Z. 2005, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche ad Herrschaft Kostel vorkommenden Realität des Anton Offat von Clauski Pas, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erter von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 13. April 1885.

(1602-1) Nr. 1989.

(1281-1) Nr. 1568.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Adam von Dragatus, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28. Februar 1885, Z. 1568, der Anna Adam geb. Sudela von Dragatus wegen Eigenthumsanerkennung und Gestattung der Gewähranscheibung Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

30. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. März 1885.

(1282-1) Nr. 1026.

Bekanntmachung.

Dem Jvo Černič von Weidendorf Nr. 29, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Februar 1885, Z. 1026, des Nikolaus Černič von Weidendorf Nr. 29 wegen Ersetzung der Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem

der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

30. Mai 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1885.

(1584-2) Nr. 2626.

Erinnerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Agnes Maurovič von Planina, Agnes Maurin von Potof und Mathias Judnič von Fara erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 16ten März 1885, Z. 2005, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche ad Herrschaft Kostel vorkommenden Realität des Anton Offat von Clauski Pas, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erter von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 13. April 1885.

(1602-1) Nr. 1989.

Relicitation.

Vom R. I. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des S. F. Schall in Lichtenwald gegen Josef Miklič von Malne pcto. 400 fl. f. N. ob nicht erfüllter Relicitationsbedingung ob nicht erfüllter Relicitationsbedingung die executive Relicitation der dem Josef Miklič gehörigen, auf 1233 fl. geschätzten, vom Executionsführer S. F. Schall am 986 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 626 ad Herrschaft Rassenfuß, jetzt Einlage Nr. 25, ad Steuergemeinde Trebelno in Malne bewilligt und zu deren Bornahme auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersteher's die einzige Tagfagung auf den

20. Mai 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass die Realität bei dieser Relicitation um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. April 1885.